

Gold Terra durchschneidet 9,03 g/t auf 5 Meter in der hochgradigen Lagerstätte Crestaurum im Goldprojekt Yellowknife City, Northwest Territories

13. Januar 2021, Vancouver, B.C. - Gold Terra Resource Corp. (TSX-V: YGT; Frankfurt: TX0; OTC Pink: TRXXF) ("Gold Terra" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/gold-terra-resource-corp/>) gibt die Ergebnisse von 9 Bohrlöchern bei der hochgradigen Goldlagerstätte Crestaurum auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Yellowknife City Gold ("YCG") in der Nähe der Stadt Yellowknife, NWT, bekannt ([Link zur Planansicht](#)). Die Goldlagerstätte Crestaurum ist ein fortgeschrittenes Explorationsziel, das sich in derselben großen mineralisierten Systemreihe befindet wie die in der Vergangenheit produzierenden Minen Con und Giant, die insgesamt 14 Millionen Unzen Gold produziert haben. (Abbildung 1)

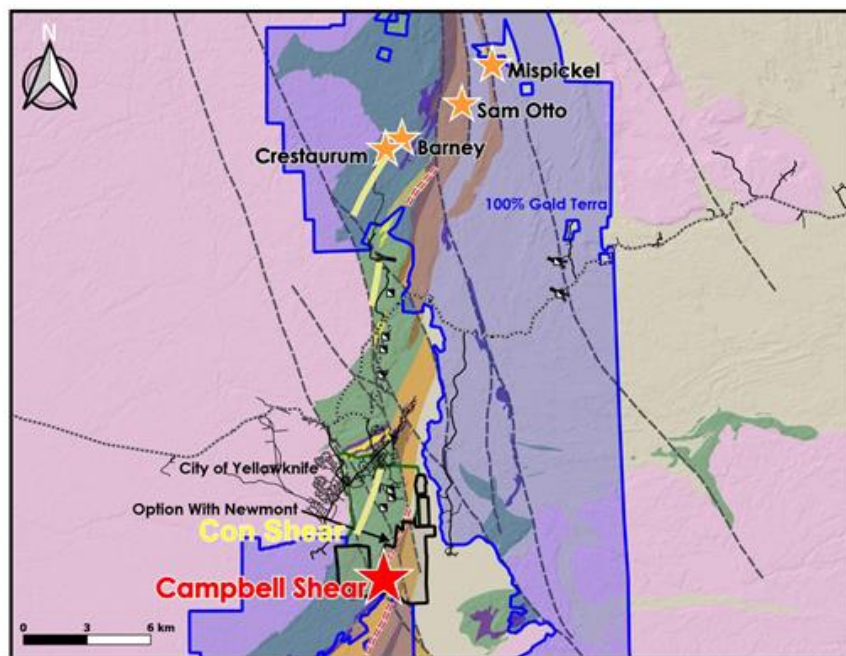


Abbildung 1 - Crestaurum-Lagerstätte und Con-Scherung

Die 9 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1062 Metern erprobten die Crestaurum-Hauptscherungsstruktur in geringer Tiefe auf einer Streichlänge von 900 Metern und erprobten auch hochgradige sekundäre Scherungen und Spaltungen in der hängenden Wand und der Fußwand der Hauptscherung.

President und CEO David Suda sagte: "Die Lagerstätte Crestaurum ist wahrscheinlich eine Erweiterung der Scherzone Con, die in der früheren produzierenden Mine Con etwa 1 Mio. Unzen Gold produzierte. Die 2020 durchgeführten Bohrungen bei der Lagerstätte Crestaurum identifizierten mehrere Adersysteme von nahe der Oberfläche bis etwa 250 m unterhalb der Oberfläche. Aufgrund dieser Ergebnisse sind wir zuversichtlich, dass die Crestaurum-Lagerstätte in der Zukunft ein beträchtliches Tagebauszenario beherbergen könnte. Im Jahr 2021 werden wir uns weiterhin auf die Erweiterung unserer YCG-Ressource konzentrieren und die Bohrungen auf unserem Ziel mit der höchsten Priorität, dem Campbell Shear, unmittelbar südlich der ehemals produzierenden Mine Con (5 Millionen Unzen), wieder aufnehmen. Sowohl die Campbell-Scherung als auch die Con-Scherung sind aufgrund der hochgradigen Natur der ehemals produzierenden Goldlagerstätten außergewöhnlich."

Highlights beim Bohren

Bohrloch GTCR20-104 durchschnitt **9,03 g/t Au auf 5 Metern, einschließlich 23,7 g/t Au auf 1,0 Metern** innerhalb einer mineralisierten Scherzone, die Quarzadern mit sichtbarem Gold enthält. Das Bohrloch befindet sich etwa 40 Meter neigungsaufwärts und 25 Meter südlich von GTCR20-103, das 9,60 g/t auf 4,0 m durchteufte (NR 9. Dezember 2020). Darüber hinaus durchteufte Bohrloch GTCR20-105 **5,84 g/t Au auf 2 Metern**, etwa 75 Meter neigungsaufwärts von GTCR20-104.

Drei Löcher wurden in einem Gebiet um den 1946 abgeteufte Explorationsschacht gebohrt, ein Gebiet, das zuvor als nicht mineralisiert galt. Loch GTCR20-102 wies einen schmalen, niedriggradigen Abschnitt mit 2,66 g/t Au auf 0,80 Metern auf, Loch GTCR20-106 sollte sowohl die Hauptscherung als auch einen Hangendgang erproben und durchschnitt 3,23 g/t Au auf 0,75 Metern in dem Hangendgang und 1,75 g/t Au auf 2,70 Metern in der Hauptscherung. Das Bohrloch GTCR20-107 durchschnitt 2,31 g/t Au auf 4,10 Metern, einschließlich **10,55 g/t Au auf 0,80 Metern**.

Drei Bohrlöcher wurden auf einer Streichlänge von etwa 200 Metern gebohrt, um die Hauptscherung in geringer Tiefe oberhalb des aktuellen hohen Gehalts im Gebiet South Shoot zu durchschneiden. Diese Löcher wurden konzipiert, um die oberflächennahe Mineralisierung zu vergrößern, die für zukünftige Tagebaue zur Verfügung steht. Loch GTCR20-108 zeigte **8,19 g/t Au auf 1,95 Metern** und GTCR20-109 durchteufte 3,43 g/t auf 3,90 Metern, einschließlich **7,11 g/t Au auf 1,75 Metern**. Beide Bohrlöcher durchschnitt auch eine bedeutende Mineralisierung in der Fußwand der Hauptscherung, einschließlich 2,53 g/t Au auf 2,75 Metern in Bohrloch GTCR20-109. Bohrloch GTCR20-111 durchteufte keine signifikante Mineralisierung in der Hauptscherung und wies zwei Gramm-Gehalte in der Hängewand der Scherung auf.

Das Bohrloch GTCR20-110 wurde südlich der Daigle-Verwerfung gebohrt, um die Lage der südlichen Erweiterung der Crestaurum-Scherung jenseits der Verwerfung zu bestimmen. Die Scherstruktur wurde erfolgreich durchteuft, war jedoch niedrig gradig (0,86 g/t Au auf 3,0 Metern).

Die Untersuchungen für das Bohrloch GTCR20-112 stehen noch aus.

Technischer Anhang

Diese Pressemitteilung meldet die Untersuchungsergebnisse von neun (9) Bohrlöchern mit insgesamt 1.062 Metern, aus denen 264 Kernproben untersucht wurden. Die Untersuchungsergebnisse reichen von nicht nachweisbarem Gold bis zu einem Höchstwert von 23,7 g/t Au. Das Unternehmen fügt zertifizierte Standards und Leerproben in den Probenstrom ein, um die Qualitätskontrolle (QC) des Labors zu überprüfen. Die Bohrkernproben werden mit einer Diamantsäge in den Kernanlagen von Gold Terra in Yellowknife geschnitten. Eine halbierte Kernprobe wird in der Kernbox belassen. Die andere Kernhälfte wird vom Personal von Gold Terra in sicher versiegelten Beuteln zum Aufbereitungslabor von ALS (ALS) in Yellowknife transportiert. Nach der Probenaufbereitung werden die Proben zur Goldanalyse in die ALS-Einrichtung in Vancouver transportiert. Goldproben mit einem Gehalt von >3 g/t werden auf einem 30-g-Split mittels Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut untersucht. Proben mit sichtbarem Gold werden zusätzlich mittels einer Screen-Metallic-Methode untersucht. ALS ist ein zertifizierter und akkreditierter Labordienst. ALS setzt routinemäßig zertifizierte Goldstandards, Leerproben und Zellstoffduplikate ein, und die Ergebnisse aller QC-Proben werden gemeldet.

Die Bohrlöcher wurden im rechten Winkel zu den Mineralisierungszonen gebohrt und die Neigungswinkel der Bohrlöcher wurden so konzipiert, dass sie die Zonen so nah wie möglich an der Normalen durchschneiden. Die hier berichteten Zonen werden als 90-100 Prozent der wahren Mächtigkeit interpretiert.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen wurden von Joseph Campbell, Chief Operating Officer, einer qualifizierten Person gemäß National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects* - geprüft und genehmigt.

Crestaurum - DDH-Kreuzungen

Bohrloch	Dip	Azimut	UTM-Standort			Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t
			Östliche Ausrichtung	Nordende					
GTCR20-102	-50	305	635923	6941966		39.3	40.3	1.00	1.98
						95.9	96.7	0.80	2.66
GTCR20-104	-59	309	636041	6942093		90.31	95.31	5.00	9.06
GTCR20-105	-46	305	636019	6942074		86	88	2.00	5.85
					inkl.	87	88	1.00	11.55
GTCR20-106	-45	306	636059	6941923		40.5	41.25	0.75	3.23
						167.3	170	2.70	1.75
					inkl.	167.3	168	0.70	5.37
GTCR20-107	-50	305	635958	6941948		102.95	107.05	4.10	2.31
						102.95	103.75	0.80	10.55
GTCR20-108	-58	305	635613	6941593		32.85	34.8	1.95	8.19
						40	41.4	1.40	0.70
						43.55	44.45	1.00	1.28
GTCR20-109	-45	354	635625	6941612		19	22.9	3.90	3.43
					inkl.	21.15	22.9	1.75	7.11
						31.4	34.15	2.75	2.53
						37.35	39	1.65	0.75
GTCR20-110	-70	40	635497	6941317		91.52	92.52	1.00	1.06
						169	172	3.00	0.86
GTCR20-111	-45	305	635559	6941443		46.7	47.76	1.06	1.30
						53.65	54.65	1.00	0.93

Über das Yellowknife City Goldprojekt von Gold Terra

Das YCG-Projekt umfasst 800 Quadratkilometer zusammenhängendes Land unmittelbar nördlich, südlich und östlich der Stadt Yellowknife in den Northwest Territories. Durch eine Reihe von Akquisitionen kontrolliert Gold Terra eines der sechs größten hochgradigen Goldlager in Kanada. Da das YCG nicht weiter als 10 Kilometer von der Stadt Yellowknife entfernt ist, befindet es sich in der Nähe der lebenswichtigen Infrastruktur, einschließlich ganzjährig befahrbarer Straßen, Flugverbindungen, Dienstleistern, Wasserkraftwerken und qualifizierten Handwerkern.

Das YCG liegt im produktiven Yellowknife-Grünsteingürtel und erstreckt sich über eine Streichlänge von fast 70 Kilometern entlang des mineralisierten Scherensystems, das die ehemaligen hochgradigen Goldminen Con und Giant beherbergt. Die Explorationsprogramme des Unternehmens haben erfolgreich bedeutende Zonen mit Goldmineralisierungen und mehrere Ziele identifiziert, die noch erprobt werden müssen, was das Ziel des Unternehmens unterstreicht, Yellowknife wieder zu einem der führenden Goldabbaugebiete in Kanada zu machen.

Besuchen Sie unsere Website unter: www.goldterracorp.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

David Suda, Präsident und CEO

Telefon: 604-928-3101 | Gebührenfrei: 1-855-737-2684

dsuda@goldterracorp.com

Mara Strazdins, Leiterin der Abteilung Investor Relations
Telefon: 1-778-897-1590 | 604-689-1749 ext 102
Strazdins@goldterracorp.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtshinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen

Bestimmte Aussagen und Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, stellen "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze dar ("**zukunftsgerichtete Informationen**"). Im Allgemeinen können diese zukunftsgerichteten Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "antizipiert nicht" identifiziert werden, jedoch nicht immer, oder "glaubt", oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse, Bedingungen oder Ergebnisse "werden", "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "eintreten" oder "erreicht werden" oder die negativen Konnotationen davon.

Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Informationen sein. Zukunftsgerichtete Informationen basieren notwendigerweise auf Schätzungen und Annahmen, die bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens erheblich von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Insbesondere enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Informationen bezüglich der Lagerstätte Crestaurum und des Ziels des Unternehmens, Yellowknife wieder zu einem der führenden Goldabbaugebiete in Kanada zu machen.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse des Unternehmens aufgrund der Faktoren, die im Abschnitt "Risikofaktoren" in der jüngsten MD&A und dem jährlichen Informationsformular des Unternehmens, die unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com verfügbar sind, wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Informationen erwarteten abweichen können.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen enthaltenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen beruhen auf Informationen, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zur Verfügung standen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen werden durch diese Warnhinweise eingeschränkt. Die Leser werden davor gewarnt, sich auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen, da diese mit Unsicherheiten behaftet sind. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den für das Unternehmen geltenden Wertpapiergesetzen und -vorschriften erforderlich.